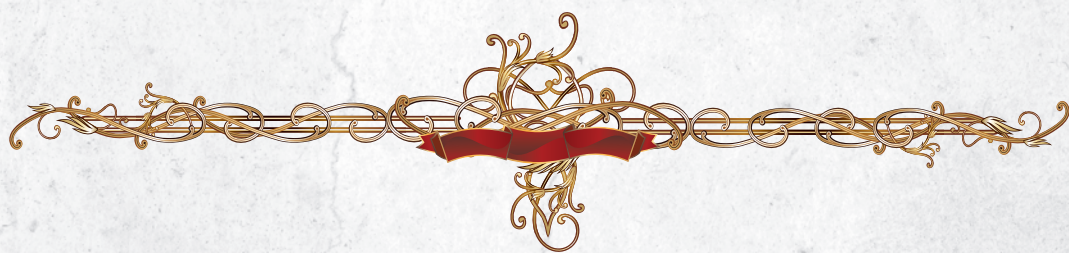


50 Melodien
für die
mittelalterliche Sackpfeife
und andere Instrumente

*Verfasst von Thomas Zöller
und Brian Haase (alias Briantanus)*



50 tunes
for the
medieval bagpipe
and other instruments

*compiled by Thomas Zöller
and Brian Haase (alias Briantanus)*

Inhalt/Content

Vorwort/Preface to this music collection.....	4
Schottland & Irland/Scotland & Ireland.....	8
Mary's dream	8
Bumpth on Theats	9
Eagle's Whistle	10
Gravel Walk	10
Follow me up to Carlow	11
Glass of Beer	11
Spencil Hill	12
England	12
Nonesuch	12
The Bold Poachers	13
Goddesses.....	13
Flandern/Flanders.....	13
Alle, die mit uns auf Kaperfahrt fahren,	13
Deutschland/Germany.....	14
Nordlicht	14
Riementanz	15
Maienzeit	15
Pferdeberg	16
Hohenfels	17
Saitenhieb	17
Lebenswecker.....	18
Merseburger Zauberspruch	18
Zwergentanz	19
Kathys Reise	20
Pferdesegen	21
Karavan	22
La Douleur de la Rose	23
Une valse arabesque... ..	24
Bretagne/Brittany.....	24
Kas a-barh	24
An Alarc'h.....	25
An Dro.....	25
Hanter Dro.....	25
Laridé.....	26
Frankreich/France.....	26
Branle des chevaux	26
Bourrée	27
Douce Dame Jolie	27

- Schottland & Irland/
Scotland & Ireland
- England
- Flandern/Flanders
- Deutschland/
Germany
- Bretagne/Brittany
- Frankreich/France
- Spanien/Spain
- Italien/Italy
- Ungarn/Hungary
- Balkan/The balkans



Spanien/Spain	28
Cantiga Nr. 1	28
Cantiga Nr. 26	29
Cantiga Nr. 77	30
Cantiga Nr. 100	30
Cantiga Nr. 119	32
Cantiga Nr. 166	32
Cantiga Nr. 139	32
Cantiga Nr. 353	32
Pase el agoa ma Julieta dama	33
Italien/Italy	33
Schiarazula Marazula	33
Saltarello	34
Ungarn/Hungary	35
Haiduckentanz	35
Ungarischer Tanz	35
Ungarescha	35
Balkan/The Balkans.....	36
Buka Ere 1	36
Buka Ere 2	36
Lute Lute.....	36
Liederinfos	37
Information about the songs	41



Vorwort zur Notensammlung

Die Idee

Im Rahmen unserer Arbeit an der Dudelsack-Akademie begegnen wir, Brian und Thomas, uns mehrmals wöchentlich. Wir tauschen uns aus, sprechen über die letzten Konzerte und schmieden gemeinsam neue Pläne. Im Herbst 2009 wurde so die Idee zu der nun vorliegenden Notensammlung geboren. Heute, etwa ein Jahr später, ist unsere erste Sammlung von 50 Stücken für die Sackpfeife (und andere Instrumente) vollendet.

Über diese Sammlung

Das derzeit gängige Repertoire der Sackpfeife besteht aus einem bunten Mischmasch an traditionellen und modernen Stücken. Dabei ist oftmals unklar, welchen Ursprung diese Stücke eigentlich haben. Im Rahmen unserer Nachforschungen stießen wir folglich auf einige Ungereimtheiten. Zum einen waren manche Stücke gar nicht historischen Ursprungs, sondern tatsächlich moderne Kompositionen. Zum anderen fanden wir Stücke, die aus bestehenden Folktraditionen übernommen wurden und die nun unter neuem Fantasienamen gespielt werden.

Mit der nun vorliegenden Sammlung wollen wir etwas Licht ins Dunkel bringen. Deshalb beinhaltet sie nicht nur Noten, sondern auch Hintergrundinformationen zu den Stücken, zu deren Ursprüngen, den Komponisten etc.


Zur Notation

Im Sommer 2009 veröffentlichte Thomas gemeinsam mit dem Verlag der Spielleute die Sackpfeifen-Fibel (ISBN: 978-3-927240-90-2). Ein elementarer Bestandteil dieses Lehrbuchs ist das Verzierungssystem, das wir auch für diese Notensammlung verwenden. Auch wenn wir uns beim Platzieren der Verzierungsnoten durchaus Gedanken gemacht haben, musst Du diese natürlich nicht genauso übernehmen. Fühl Dich also frei, die Verzierungsnoten Deinem eigenen Stil anzupassen.

Des weiteren über- oder unterschreiten einige der von uns ausgewählten Stücke den Tonumfang der Schalmei. An den betreffenden Stellen haben wir die Melodien deshalb so umgeschrieben, dass Du sie auf der Sackpfeife spielen kannst. Die „Originalversion“ haben wir zusätzlich in einem schwächeren Grauton abgedruckt. Solltest Du also ein Instrument spielen, das einen größeren Tonumfang zu bieten hat, kannst Du auch dem Originalverlauf des Stücks folgen.





In einigen Stücken haben wir Vorschläge in Klammern gesetzt, das sieht dann so aus:  Dies hat den Hintergrund, dass man den an dieser Stelle angegebenen Vorschlag nur manchmal spielen kann, abhängig davon, von welchem Teil des Stückes (A, B, C oder D) man gerade kommt. Wenn ein solcher „Vorschlag“ in einem Stück vorkommt, sind zusätzliche Infos hierzu in den Hintergrundinformationen zu diesem Stück angegeben.

Für Spieler anderer Dudelsäcke bzw. Instrumente

Die in dieser Notensammlung enthaltenen Stücke sind natürlich auch auf anderen Dudelsäcken bzw. Instrumenten wie Drehleier, Nyckelharpa etc. spielbar. Sofern man die Melodien also nicht auf der Übungspfeife (www.uebungspfeife.de), dem Übungsdudelsack (www.mittelalter-dudelsack.de) oder auf der Sackpfeife selbst spielen will, lässt man die Verzierungsnoten einfach weg bzw. ersetzt diese instrumentenspezifisch.

Abschließende Worte

Unser Dank gilt Jochen Eßrich, Allan MacDonald of Glenuig, Werner Rindle und Ernst Schwindl, die uns ihre Kompositionen zur Veröffentlichung zur Verfügung gestellt haben. Des weiteren gilt folgenden Personen unser Dank, die uns im Hinblick auf die Inhalte dieser Sammlung ihre Zeit und ihr Wissen zur Verfügung gestellt haben: Clemens Bieger, Tristan le Govic, Rob Bester, Tom Kannmacher, Masaki Kato, Meike Michel, Nicola Kownatzky, Jürgen Leo, Mattia van Dienst und der Sächsischen Landesbibliothek in Dresden.

Besonderen Dank gilt den Brüdern Frank und Stefan Wulff. Die Mitglieder der Band OUGENWEIDE haben uns den „Merseburger Zauberspruch“ und den „Pferdesegen“ zur Veröffentlichung zur Verfügung gestellt. Die 1970 gegründete Band hat im Bereich des „Mittelalter-Rock“ sehr viel Pionierarbeit geleistet und ist heute noch Vorbild und Inspiration für viele Bands und Musiker.

Dir, dem Leser und Musiker, wünschen wir nun hiermit viel Freude mit unserer ersten Notensammlung.

Mit den besten Wünschen,

Brian und Thomas im Herbst 2010

Foto mit freundlicher Genehmigung
von AC Graphic Design



Preface to this music collection

As part of our work at the „Dudelsack-Akademie“ (www.dudelsack-akademie.de) we (Brian and Thomas) meet several times a week. We talk about the latest concerts, exchange ideas and come up with future plans. That is also how the idea for this music collection was born. Today, roughly one year later, our first collection of 50 pieces for the medieval bagpipe (and other instruments) is finished.

About this collection

The current repertoire for the medieval bagpipe (known as „Sackpfeife“ in German) consists of a wild mixture of traditional and modern pieces and the origin of these melodies is often unknown. We have done extensive research into all the tunes presented in this collection. Inevitably, we came across some obstacles as part of this research. We learnt, for example, some pieces were modern compositions, rather than of traditional origin. We also discovered that pieces have been borrowed from other folk traditions and are currently played with a new „fantasy title“. We hope that this collection will cast some light on the ambiguities and/or provide some additional information.

The notation

In the summer of 2009 Thomas published the „Sackpfeifen-Fibel“ (ISBN: 978-3-927240-90-2) in collaboration with the publisher „Verlag der Spielleute“ (www.spielleute.de). One essential part of this tutor for the medieval Sackpfeife is the systematic approach to the gracing of the tunes. The system has also been used for this music collection. Even though we have been quite considerate with regard to the placement of the gracenotes, you do not have to adapt these exactly. Feel free to adapt them according to your own style.



Some of the tunes in this collection exceed the scale of the „Sackpfeife“. We have re-arranged these melodies so that they fit the instrument. We kept the original melody as well, in case you play an instrument that can deal with the extra range. You can find the original succession of the tune in a lighter grey within the score.



Some of the tunes have a gracenote in brackets, which looks like this: ♪
 We used this tool whenever necessary - for example, you might not be able to play that particular gracenote on the repeat.

Information for other instruments

The tunes presented in this collection can obviously be played on other instruments than the Sackpfeife, such as the hurdy-gurdy or nyckelharpa. So please, if you do not play this music on the medieval practice chanter (Übungspfeife.de), the medieval practice pipe (mittelalter-dudelsack.de) or the „Sackpfeife“ itself, just leave the embellishments aside and replace them according to your own instrument.

Finally...

We would like to thank Jochen Eßrich, Allan MacDonald of Glenuig, Werner Rindle and Ernst Schwindl who contributed their compositions for this collection. Furthermore we would like to thank those who have given us advice along the way: Clemens Bieger, Tristan le Govic, Rob Bester, Tom Kannmacher, Masaki Kato, Meike Michel, Nicola Kownatzky, Jürgen Leo, Mattia van Dienst and the Saxonian federal state library in Dresden.

A special thank is to the brothers Frank and Stefan Wulff, members of the band OUGENWEIDE. They gave us the permission to publish both „Merseburger Zauberspruch“ and „Pferdesegen“. The band formed in 1970 has done a lot of pioneering work in the genre of „medieval rock“.

Finally, we hope you find joy and inspiration in our first music collection,

Brian and Thomas in the autumn of 2010

Foto mit freundlicher Genehmigung von AC.Grafi.c Design